



ÖJAB-Haus Greifenstein nimmt wieder Flüchtlinge auf Wiedereröffnung am 16. Oktober 2018

Nach der dringend nötigen Grundsanierung in den vergangenen Monaten werden im Interkulturellen Wohnheim im niederösterreichischen Greifenstein an der Donau nun wieder geflüchtete Menschen aufgenommen.

Maximal 48 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie junge Erwachsene werden künftig im ÖJAB-Haus Greifenstein wohnen. Teilweise sind sie schon eingezogen. Sie werden dort pädagogisch betreut, erhalten eine geordnete Tagesstruktur, Deutschunterricht und Ausbildungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Schulen und dem Arbeitsmarktservice.

Am **16. Oktober 2018 um 13:30 Uhr** erfolgt die feierliche Wiedereröffnung des Wohnheims in der Hauptstraße 2 in 3422 Greifenstein. **Bürgermeister Maximilian Titz** und die für Bildung und Soziales zuständige **Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister** werden Grußworte sprechen. Anschließend wird der für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration zuständige **Landesrat Gottfried Waldhäusl** die feierliche Eröffnung vornehmen.

Bereits seit 1956 nimmt das ÖJAB-Haus Greifenstein Flüchtlinge auf und betreut sie in familiärer Atmosphäre. Mit dieser jahrzehntelangen Flüchtlingsarbeit leistete das Wohnheim gemeinsam mit den Gemeinden St. Andrä-Wördern und Höflein einen Beitrag zur Internationalität und zum friedlichen Miteinander von Menschen mit unterschiedlichen Herkünften in der Region.

Die Grundsanierung und Wiedereröffnung des Wohnheims wurde erst in Zusammenarbeit mit der Niederösterreichischen Landesregierung und durch das persönliche Engagement zahlreicher Mitarbeiter und Mitglieder der ÖJAB sowie durch einzelne Spenden möglich.

„Von Hausarbeitern über Jugendliche aus ÖJAB-Einrichtungen und ehemaligen Bewohnern bis zu Mitgliedern der Geschäftsführung und des Management-Teams – engagierte Menschen aus allen ÖJAB-Bereichen haben mitgearbeitet, repariert, Boden verlegt, ausgemalt, Möbel transportiert, geputzt etc.“, schildert die stv. Geschäftsführerin der ÖJAB Petra Heidler die Sommermonate. „Der Zusammenhalt von so vielen Helfern und ihre Bereitschaft, anzupacken, hat uns alle tief berührt.“

Zuletzt, bis zum Frühsommer 2018 lebten im ÖJAB-Haus Greifenstein volljährige Asylwerber aus rund 20 Ländern. Seit dem Jahr 2006 war mit ihnen ein interkultureller Naturgarten rund um das Haus geschaffen worden, welcher nun ebenfalls wieder mit neuem Leben erfüllt werden kann.

Die ÖJAB – Österreichische Jungarbeiterbewegung ist eine parteipolitisch und konfessionell unabhängige Jugendorganisation und eine der größten Heimträgerorganisationen Österreichs. Als gemeinnütziger Verein betreibt die ÖJAB 23 Studierenden- und Jugendwohnheime, leistet stationäre und mobile Pflege, unterstützt Jugendliche und Erwachsene auf ihrem Bildungsweg, betreut Flüchtlinge und leistet Entwicklungszusammenarbeit.